

Mittel die einzigen sind, die sicher können gebraucht werden; denn man muß aus einer besondern Anmerkung keine allgemeine Folge ziehen. Uebrigens würde die Methode der Extinction, die wir dem Hn. Chicoyneau, dem ersten Arzte des Königs, zu danken haben, in diesem Falle den Vorzug verdienen, wenn eine vollkommene Cur sollte versucht werden. Im 18ten und 24sten Kapitel führet der Verfasser zwey Exempel vom Kaiserschnitte an, so nach dem Tode der Mutter geschehen. Bey dem einen Falle zog man das Kind lebendig heraus, bey dem andern aber war es todt. Es könnte wohl seyn, daß dieses unglückselige Kind das Schlachtopfer eines Vorurtheils gewesen, welches nur gar zu gemein ist, und darinn bestehet, daß man glaubet, die Kinder überleben ihre Mütter nicht, wenn dieselben vor ihrer Niederkunft sterben. Allein physikalische Ursachen und die Erfahrung beweisen das Gegentheil. Dieses giebt der Ausleger in einer Anmerkung zu verstehen, und es wird auch in der Dissertation des Hn. Bruhier von der Ungewißheit der Zeichen des Todes erwiesen. In dem 32sten und 34sten Kapitel redet der Verfasser von der Herausziehung des Kopfes, der in der Mutter geblieben, welches bisweilen eine sehr schwere Operation ist. Einmal ist Viardel dabey so glücklich gewesen, daß er nichts als die Hand hat gebrauchen dürfen, und ein andermal noch glücklicher, indem die bloßen Kräfte der Natur den Herausgang davon befördert. Allein aus solchen Begebenheiten den Schluß machen wollen, daß man bey Fällen, wo man genöthiget ist, Instrumente zu gebrauchen, besser thue, sich auf die Bemühung zu verlassen, die sich die Natur zur Erhaltung aller Wesen macht; das heißt so viel, als einen besondern Satz allgemein machen. Es giebt gar zu viel traurige Exempel von einem solchen Vertrauen. Allein, sagt der Verfasser, wenn sich die Natur diese Mühe nicht giebt, so kommt solches vielleicht daher, weil sie zu schwach ist. Gut; soll man aber aus dieser Ursache die Frau umkommen lassen? Soll man das nicht thun, so ist es ja nöthig, zu den Instrumenten Zuflucht zu nehmen. Die Klugheit des Chirurgi erfordert
ben